

Gebrauchs- und Installationsanleitung VARIO Classroomschloss 1266 für 2-flügelige Türen, Notausgangsverschlüsse nach EN 179

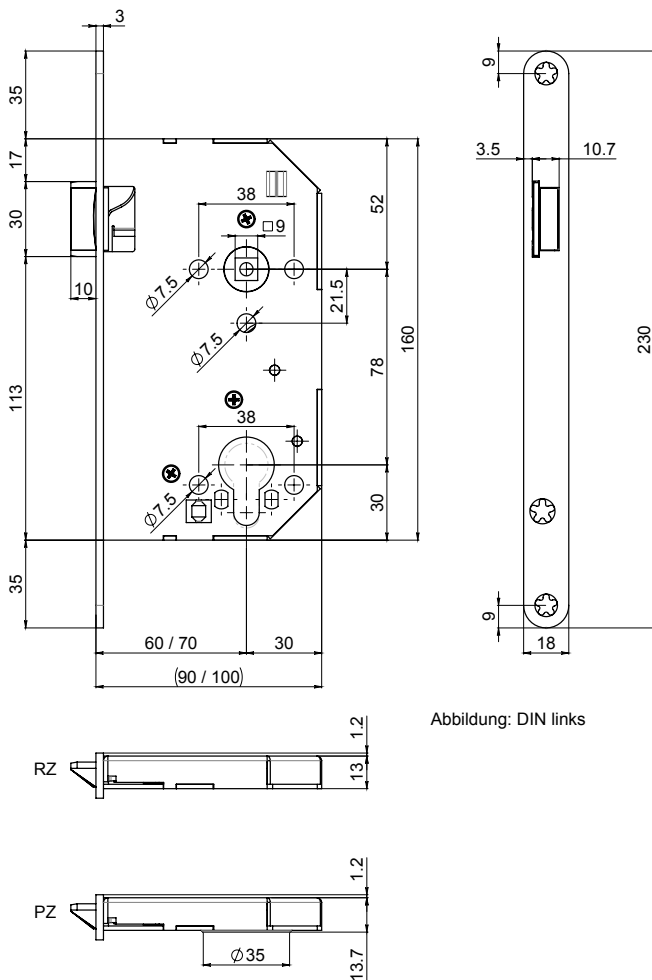



Abbildung: DIN links


Die Sicherheitsmerkmale des vorliegenden Produktes sind für die Übereinstimmung mit EN 179 wesentlich. Mit Ausnahme der in dieser Anleitung beschriebenen Änderungen, sind keine weiteren Änderungen jeder Art zulässig.

Ein Verschluss im Sinne der EN 179 beinhaltet immer Schloss, Schliessblech, Beschlag und Zubehör. Der Verschluss ist als Einheit geprüft und in den Prüfzertifikaten aufgelistet. Es dürfen nur die Komponenten verwendet werden die in den Prüfzertifikaten aufgeführt sind.

Das Schloss ist geeignet für 1-flg. Holztüren nach EN 179:

- maximales Türflügelgewicht 200kg
- maximale Türhöhe 2520mm
- maximale Türbreite 1320mm

		STS Systemtechnik Schänis GmbH Feld 9 CH-8718 Schänis	
		1644	
EN 179:2008			
3	7	6	B
1	3	4	2
A	B		

		STS Systemtechnik Schänis GmbH Feld 9 CH-8718 Schänis	
		1644	
EN 179:2008			
3	7	6	B
1	3	4	2
A	D		

Zulässige Bauteile:

- Schloss Classroom 1266 alle Varianten
- Schliessbleche: 0-B-1265.240, 0-B-1265.431.1
- Drückergarnituren:
 - HAFI mit sämtlichen Garnituren des Typs C Bescheinigung Nr. 0432-EN-179-DO 20.32
 - MEGA mit sämtlichen Garnituren aus ift Gutachtliche Stellungnahme Nr. 17-001903-PR05

Für Türbeschlag mit beidseitigem Drücker

Funktionsbeschreibung in Grundstellung:

Das Schloss kann von der Innen- sowie der Aussenseite über den Drücker betätigt werden.

Funktionsbeschreibung «Abschliessen» der Tür von der Aussenseite:

Durch einmaliges Vorschliessen des Zylinders wird das Schloss in die Stellung «gesperrt» geschlossen. Der Aussendrücker ist in dieser Stellung blockiert.

Funktionsbeschreibung «Abschliessen» der Tür von der Innenseite:

Das Schloss ist immer über den Innendrücker zu öffnen - Notfallöffnung. Bei Bedarf oder im Regelfall kann über einmaliges Vorschliessen des Zylinders der Zugang von aussen gesperrt werden. Durch einmaliges Zurückschliessen des Zylinders wird das Schloss wieder in die Grundstellung geschaltet.

Wartungshinweise

Um die Gebrauchstauglichkeit entsprechend diesem Dokument sicherzustellen, sollten die folgenden routinemässigen Wartungsüberprüfungen in Abständen von nicht mehr als einem Monat durchgeführt werden:

- Inspektion und Betätigung des Notausgangsverschlusses, um sicherzustellen, dass sämtliche Bauteile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden Betriebszustand sind.
- Es ist sicherzustellen, dass die Sperrgegenstücke nicht blockiert oder verstopft sind.
- Es ist zu überprüfen, ob der Notausgangsverschluss entsprechend den Anweisungen des Herstellers geschmiert ist.
- Es ist zu überprüfen, dass der Tür nachträglich keine zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt wurden.
- Es ist regelmässig zu überprüfen, ob sämtliche Bauteile der Anlage weiterhin der Auflistung der ursprünglich mit der Anlage gelieferten zugelassenen Bauteile entsprechen.
- Es ist regelmässig zu überprüfen, ob das Bedienelement richtig festgezogen ist, und mit Hilfe eines Kraftmessers sind die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses zu messen.
- Es ist zu überprüfen, ob sich die Betätigungskräfte, verglichen mit den bei der Erstinstallation aufgezeichneten Betätigungskräften, nicht wesentlich geändert haben.

Installationshinweise

- Die gewählte Verschraubung des Notausgangsverschlusses muss eine feste Positionierung gewährleisten.
- Vor dem Anbringen eines Fluchttürverschlusses an einer Tür sollte die Tür überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäss angeschlagen ist und keinen Verzug aufweist. Es wird empfohlen zu überprüfen, ob die Türbauweise die Verwendung des Verschlusses zulässt. ANMERKUNG: Notausgangsverschlüsse, die entsprechend dieser Europäischen Norm hergestellt werden, bieten einen hohen Grad an Personenschutz und einen angemessenen Schutz gegen Einbruch, wenn sie an Türen und Rahmen befestigt werden, die sich in einem guten Zustand befinden.
- Bevor ein Notausgangsverschluss an einer Feuerschutz-/Rauchschutztür installiert wird, sollte die Zertifizierung der Feuerschutztür, auf der der Notausgangsverschluss eingebaut werden soll, überprüft werden, um sicherzustellen, dass der Notausgangsverschluss für diese spezielle Tür geeignet ist.
- Bei der Verwendung von Türdichtungen (z. B. Profildichtungen, Bodendichtungen) sollte sichergestellt werden, dass diese nicht die bestimmungsgemässe Funktion des Notausgangsverschlusses behindern.
- Falls Notausgangsverschlüsse in mehr als einer Grösse hergestellt werden, ist es wichtig, dass die richtige Grösse ausgewählt wird.
- Notausgangsverschlüsse der Klasse 2 (Normalüberstand) sollten dort eingesetzt werden, wo die Breite des Fluchtweges begrenzt ist oder die Türen, an denen die Verschlüsse in-

stalliert werden sollen, auf nicht mehr als 90° geöffnet werden können.

- Sind Notausgangsschlösser dafür ausgelegt, an verglasten Türen angebracht zu werden, ist es besonders wichtig, dass die Glasteile aus Sicherheitsglas oder Verbundsicherheitsglas bestehen.
- Für die Befestigung von Notausgangsschlössern an Holz-, Metall- oder Ganzglastüren können unterschiedliche Befestigungsmittel erforderlich sein. Zur zuverlässigeren Befestigung können Durchgangverschraubungen, Verstärkungen und Nieten verwendet werden.
- Sofern sie nicht vom Hersteller der Ausgangsschlösser speziell dafür ausgelegt wurden, sind Notausgangsschlösser nicht für den Einsatz an Pendeltüren geeignet.
- Bei der Installation sollten die Anweisungen zur Befestigung sorgfältig beachtet werden. Diese Anweisungen und sämtliche Wartungsanweisungen sollten vom Monteur an den Betreiber weitergegeben werden.
- Das Bedienelement sollte üblicherweise in einer Höhe zwischen 900 mm und 1100 mm über der Oberfläche des fertigen Fussbodens bei geschlossener Tür installiert werden. Falls bekannt ist, dass die Mehrheit der Benutzer des Gebäudes kleine Kinder sind, sollte eine Reduzierung der Höhe des Bedienelements in Betracht gezogen werden.
- Bei der Installation von Notausgangsschlössern mit Drückerbetätigung, insbesondere an Türen mit abgestuften Oberflächen,

sollten jegliche möglichen Sicherheitsrisiken, z. B. Einklemmen von Fingern oder Verfangen von Kleidung, so weit wie möglich vermieden werden.

- Die Sperrelemente und Sperrgegenstände sollten so angebracht werden, dass ein sicheres Eingreifen möglich wird. Es sollte darauf geachtet werden sicherzustellen, dass der Überstand der Sperrelemente in der zurückgezogenen Stellung die freie Bewegung der Tür nicht behindert.
- Für das Zuhalten der Tür in der geschlossenen Stellung sollten ausser den in dieser Europäischen Norm festgelegten Verschlüssen keine anderen Vorrichtungen installiert werden. Dies schliesst nicht die Installation von Türschliessern aus.
- Falls ein Türschliesser installiert wird, um die Tür wieder in die geschlossene Stellung zu bewegen, sollte darauf geachtet werden, dass hierdurch die Betätigung der Tür durch Kinder sowie ältere und gebrechliche Personen nicht behindert wird.
- Es sollten jegliche vorgesehenen Sperrgegenstände oder Verkleidungen installiert werden, um die Übereinstimmung mit dieser Europäischen Norm sicherzustellen.
- Es sollten jegliche vorgesehenen Sperrgegenstände oder Verkleidungen installiert werden, um die Übereinstimmung mit dieser Europäischen Norm sicherzustellen.
- An der Innenseite der Tür sollte, unmittelbar oberhalb des Bedienelements oder auf dem Bedienelement selbst, wenn dieses eine aus-

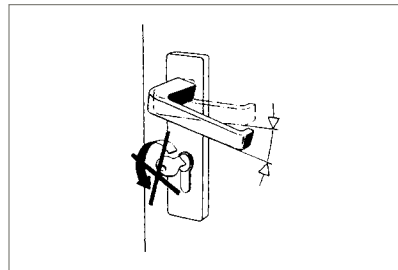
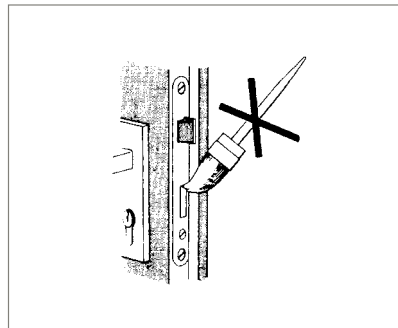
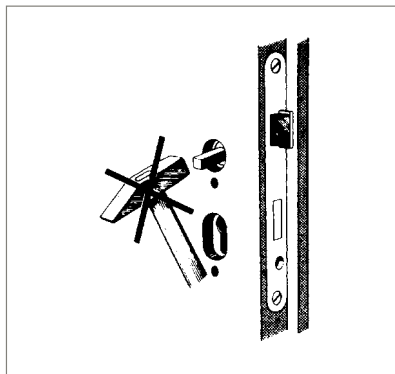
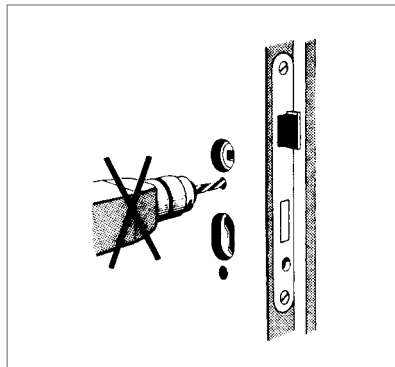
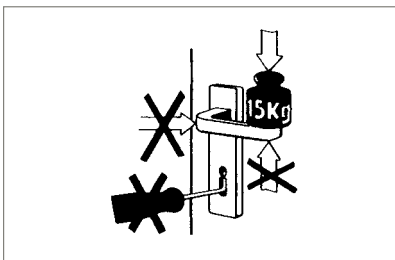
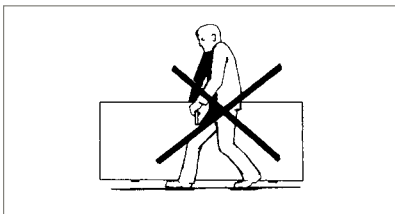
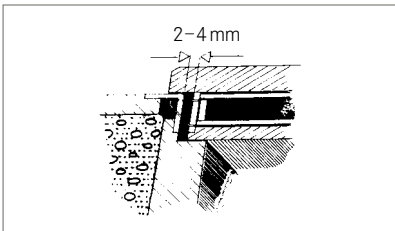
reichend grosse ebene Fläche für die erforderliche Beschriftung hat, ein Schild mit der Aufschrift «Zum Öffnen Drücker betätigen» oder ein Piktogramm vorgesehen werden.

- Das Schloss ist geeignet für:
 - 1-flg. Notausgangsschlösser mit Normalüberstand
 - 1-flg. Notausgangsschlösser nach aussen/innen öffnend – Drehflügeltür
- Schösser mit der Eignung zum Einbau in Feuerschutztüren sind nach Feuerwiderstandsklasse EI30 (T30) geprüft.

Ergänzende Installationshinweise

- Unsachgemäss zu festes Anziehen des Beschlages oder eine ungenügende Positionierung kann zu Funktionsstörungen des Schlosses führen.
- Der Monteur muss auf die korrekte Kennzeichnung von Schloss und Beschlag achten.
- Max. Falzlufte zwischen Stulpoberfläche und Schliessblech 4 mm

Allgemeine Hinweise:



Hinweis

Copyright by STS Systemtechnik Schänis GmbH. Technische oder inhaltliche Änderungen vorbehalten! Stand: August 2020